

Herrieden, den 08. Januar 2023

Senioren- und Inklusionsbeirat Herrieden,  
Josef Leichs, Joh.-Marohn-Straße 5, 91567 Herrieden

---

Frau 1. Bürgermeister Dorina Jechnerer  
Ausschuss für Bau und Verkehr  
Stadt Herrieden  
Herrnhof 10  
91567 Herrieden

Vertretung von Problemen und Wünschen älterer und behinderter Menschen:  
Mehr Sicherheit durch Fußgängerüberwege mit Zebrasteifen auf den stark befahrenen Durchgangsstraßen in Herrieden

Sehr geehrte Frau Bürgermeister Jechnerer,  
sehr geehrte Damen und Herren des Bau- und Verkehrsausschusses,

angeregt durch zwei Berichte in der FLZ vom Juni und September letzten Jahres, in denen über einen neu geschaffenen Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen in der Rothenburger Straße in Feuchtwangen berichtet wurde, greift der Beirat dieses aktuelle Thema auf.

Der Beirat ist überzeugt, mit Zebrastreifen gekennzeichnete Fußgängerüberwege erbringen in Herrieden auf den stark befahrenen Durchgangsstraßen mehr Sicherheit für Fußgänger, insbesondere für Kinder, Schüler und älteren Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

Ein Handlungsbedarf besteht. Im Frühjahr 2022 reagierte die Stadt Herrieden und behalf sich an der Hohenberger Straße und der Nürnberger Straße mit Notlösungen. Neu aufgestellte Gefahrenzeichen 136 „Kinder“ weisen die Autofahrer auf die Straßen querende „Kinder“ hin.

Aus unserer Sicht erbringen diese Ersatzlösungen nicht das Mehr an Sicherheit, das mit Zebrasteifen gekennzeichnete Fußgängerüberwege erreicht werden könnte:

- Das Gefahrenzeichen 136 weist den Autofahrer lediglich auf „Kinder“ hin und nicht einmal indirekt auf einen Fußgängerüberweg. In der Regel ist es vor Schulen, Kindergärten oder Spielplätzen zu finden. Es wird signalisiert, dass sich eine Gefahrensituation durch plötzlich auf die Fahrbahn laufende Kinder ereignen kann. Der Fahrverkehr ist zwar bevorrechtigt, es ist jedoch eine erhöhte Aufmerksamkeit gegenüber „schwächeren“ Verkehrsteilnehmern geboten.
- Die gedanklichen Verbindungen, - Gefahr - Kinder - überqueren die Straße -, entstehen, wenn überhaupt, sehr spät.

- Der beabsichtigte Hinweis, hier ist ein Fußgängerüberweg, erschließt sich den Autofahrern nicht sofort, den Ortsfremden unter ihnen überhaupt nicht.

Mit Zebrastreifen gekennzeichnete Fußgängerüberwege erbringen nach Überzeugung des Beirats dieses „Mehr an Sicherheit“:

- Fahrzeuge müssen den Fußgängern, welche den Überweg erkennbar benutzen wollen, das Überqueren der Fahrbahn ermöglichen.
- Sie dürfen nur mit mäßiger Geschwindigkeit heranzufahren; wenn nötig, müssen sie anhalten und warten.
- Es ist verboten, auf bzw. bis zu 5 Meter vor dem Zebrastreifen zu halten oder zu parken.
- Ab dem Zeichen 350 „Fußgängerüberweg“ darf nicht mehr überholt werden.

Am Rande ein ergänzender Hinweis: Nicht nur Kinder, sondern alle Bevölkerungsgruppen die als Fußgänger unterwegs sind, insbesondere auch ältere Senioren mit körperlichen Einschränkungen, benötigen gesicherte Überwege.

In seiner letzten Sitzung am 21. Dezember 2022 fasste der Senioren- und Inklusionsbeirat nach ausführlicher Debatte einstimmig den nachstehenden Beschluss:

Der Vorsitzende wird beauftragt, zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger, insbesondere für Kinder, Schüler und ältere Menschen, Fußgängerüberwege mit Zebrastreifen in

- der Hohenberger Straße (Einmündung Fritz-Baumgärtner-Straße),
- der Nürnberger Straße (Einmündungen Fritz-Baumgärtner-Straße - Bayernring),
- der Ansbacher Straße (Nördliche Einmündung Am Martinsberg) und
- der Stegbrucker Straße (im Stadtplan steht „Am Wasserturm“?) - Einmündung Königsberger Straße

beim BV-Ausschuss zu beantragen. Die vorgeschlagenen Fußgängerüberwege liegen auf den wichtigsten Fußverkehrsachsen zur Kernstadt und kreuzen stark befahrene Durchgangsstraßen.

Uns ist wohl bewusst, nicht nur die Gremien der Stadt Herrieden, auch die vorgesetzten Aufsichtsbehörden entscheiden hier mit. Wir sind gerne bereit, unsere Argumente auch gegenüber den Vertretern der Behörden sachlich vorzubringen.

Im Namen des Beirats bitte ich Sie um wohlwollende Prüfung unseres Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Leichs